

## Zukunftspreis für Marquardt GmbH

**Rietheim-Weilheim (opi)** Alle zwei Jahre bittet Ewald Marquardt nach Rietheim-Weilheim. Hier ist nicht nur der Firmensitz der Marquardt GmbH, Hersteller von elektromechanischen und elektronischen Schaltern und Schaltsystemen, sondern auch Sitz seiner 1998 gegründeten Marquardt Stiftung. Im Zweijahresrhythmus vergibt sie den mit 30 000 Euro ausgestatteten Zukunftspreis. Dieses Mal konnte ein Team der Marquardt GmbH einen Scheck über 10 000 Euro für die Entwicklung einer intelligenten Batterie Management Steuerung für komplexe Batteriesysteme einstreichen. Der zweite Preis (5000 Euro) ging an ein Institut der Universität Stuttgart für die Neuentwicklung eines 3-D-Druckverfahrens und an ein weiteres Team der Marquardt GmbH für die Erfindung eines Laufzeit-Messsystems bei Schließsystemen in Fahrzeugen. Über Sonderpreise (je 3000 Euro) freuten sich Mitarbeiter des Fraunhofer Instituts Freiburg, der Heidelberger Druckmaschinen AG sowie der Hochschulen Reutlingen und Furtwangen. Der Stifter des Zukunftspreises, Ewald Marquardt, war bis 2006 Aufsichtsratschef der Marquardt GmbH. Das Unternehmen mit heute 10 000 Mitarbeitern erzielte im vergangenen Jahr einen Umsatz von 1,2 Milliarden Umsatz.